

Disconto-Bank legte weiter einen in Schwabing belegenen Grundbesitz für M. 468 426 ein, worauf M. 213 000 Hypoth. lasten, und sie erhielt dafür M. 256 000 Aktien. Komm.-Rat Heilmann brachte in Nymphenburg belegene Grundstücke ein, die nach Abzug einer Hyp. von M. 100 000 einen Wert von M. 301 021 haben, ferner eine hinterlegte Kautions von M. 8978. Er erhielt dagegen M. 260 000 in Aktien und M. 50 000 in bar.

Zweck: Durchführung aller Arten von geschäftlichen Unternehmungen in Immobilien und Hypotheken für eigene wie für fremde Rechnung. Die Ges. beteiligte sich 1906 an der Starnberger Villenterrain-Ges. m. b. H. mit M. 405 000. Der gesamte Immobil.-Besitz (141 600 qm inkl. Häuser) stand ult. 1909 noch mit M. 3 099 920 zu Buche, davon in 1910 3200 qm für Strassenherstell. abgetreten u. 3350 qm verkauft, 1911 abgetreten 380 qm u. verkauft 7110 qm, 1912 verkauft 22 a, 1913 verkauft 18 a, abgetreten 42 a, sodass der unbebaute Besitz Ende 1913 noch 124840 qm betrug, ausserdem waren noch 9 Häuser vorhanden, zus. mit M. 1 678 123 zu Buch stehend. Der Gesamtverlust erhöhte sich 1908 von M. 73 876 auf M. 102 098, 1909 auf M. 125 963, 1910 auf M. 154 167, 1911 auf M. 179 897, 1912 auf M. 205 779, 1913 auf M. 220 431. Die Ges. hat sich seit 1909 hauptsächlich mit der Nutzbarmachung des Nymphenburger Terrains beschäftigt u. dort Einfamilienhäuser erbaut. Auch mit der Erschliessung des Terrains an der Waisenhausstrasse ist seit 1910 durch Bebauung kleiner Einfamilienhäuser begonnen worden. In Geschäftsj. 1910/13 wurden bereits Häuser veräußert, so 1913 wieder 3. Die Tochterges., die Starnberger Villenterrain-Ges. m. b. H., hat 1910—1913 Villenbauplätze im Gesamtmasse von 18,61, 2,50, 0,960, 0,243 Tagwerk abgestossen.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000, davon 590 Aktien mit nur 65% eingezahlt; restl. 35% im J. 1912 eingezahlt.

Hypotheken: M. 738 188 auf bebautem Terrain, M. 368 607 auf unbebautem Terrain.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: bebaute Grundstücke 1 344 637, unbebaute do. 1 678 123, Hypoth. 207 343, Kassa 5105, Effekten 10 201, Bankguth. 29 645, Debit. 135 819, Beteilig. bei fremden Ges. 406 000, Inventar 1, (Kaut. 71 539), Verlust 220 431. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Hypoth. 1 106 795, Kredit. 430 513, (Kaut. 71 539). Sa. M. 4 037 308.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 205 779, Unk. 27 717, Hypoth.-Zs. 38 357. — Kredit: Miete u. Pacht 42 083, Effekten 282, Zs. 9057, Verlust 220 431. Sa. M. 271 854.

Dividenden 1906—1913: Bisher 0%. **Direktion:** Joh. Groh.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Karl Stierstorfer, Stellv. Gen.-Konsul Max Baer, Frankfurt a. M.; Bank-Dir. Justizrat Dr. Max Korpulus, Breslau; Justizrat Ph. Grimm, München; Dr. Herm. Klausning, Berlin.

Münchener Allgemeine Terrain-Gesellschaft in München.

Gegründet: 23./8. 1897. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Erwerb. Bebauung, Verwaltung und Veräußerung von Liegenschaften aller Art und Vornahme aller zur Erreichung des Gesellschaftszweckes dienlicher, insbesondere auch auf Belastung und Entlastung von Liegenschaften, sowie auf Übernahme und Abstossung von Hypoth. abzielender Rechtsgeschäfte. Das in Giesing belegene Areal der Ges. umfasste 6 260 800 qF. und wurde zu 17 Pfg. pro qF. erworben. Die Grundstücke, welche einen grossen inneren Wert haben, sind verpachtet und seit 1906 hypotheckenfrei. Der Bebauungsplan ist genehmigt. 1907 wurden etwa 800 000 qF. mit M. 152 000 Gewinn verkauft (s. bei Kap.). 1908—1911 nichts verkauft, 1912 2 Tgw. veräußert, 1913 kleiner Abgang, so dass Ende 1913 noch 134 Tgw. = 5 360 000 qF. vorhanden waren. Im J. 1912 wurden noch 7 Tgw. an den Bauverein München-Perlacher Forst verkauft, aber noch nicht aufgelassen.

Kapital: M. 1 200 000 in 600 Aktien à M. 2000. Urspr. M. 1 600 000, vollgezahlt seit 15./1. 1906. 1907 flossen der Ges. aus dem Verkauf von etwa 800 000 qF. Grundbesitz rund M. 300 000 zu, so dass ihr insgesamt rund M. 600 000 Barmittel zur Verfüg. standen, wovon lt. G.-V. v. 10./7. 1907 ca. M. 400 000 zum Rückkauf von Aktien nicht höher als zu pari plus 4% Zs. vom Tage der Einlieferung Verwendung fanden. Das A.-K. wurde um den angekauften Aktienbetrag herabgesetzt. Die durch den Unterpari-Kauf (durchschnittlich 98,40¹/₄%) der vorerwähnten M. 400 000 Aktien sich ergebende Differenz von M. 6390 wurde dem R.-F. zugeführt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis 4% Div., vom Übrigen 7% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 1500 pro Mitgl., den Vors. M. 3000), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V., welche auch Spez.-R.-F. bilden u. dotieren kann.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Immobil. 916 753, Bankguth. 163 354, Kassa 569, Verlust 126 413. — Passiva: A.-K. 1 200 000, R.-F. 6390, Bauverein München-Perlacher Forst G. m. b. H. 700. Sa. M. 1 207 090.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 119 445, Unk., Tant. etc. 15 326. — Kredit: Miete u. Pacht 1675, Zs. 6684, Verlust 126 413. Sa. M. 134 772.

Dividenden: 1897/98: 0%; 1899—1913: 0%. (Verlustsaldo am 31./12. 1913 M. 126 413.) Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Karl Eisele.

Aufsichtsrat: (3—8) Vors. Bankier Karl Wallach, Stellv. Komm.-Rat Hans Scheidemandel, München; Gutsbesitzer Karl Desch, Feldkirchen.